



Name der Schule: Berufliche Schule Direktorat 14

KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

<p>1: Titel des Projektes</p> <p>Umwelt-Ideen-Börse</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>2: Beschreibung des Projektes (<i>Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!</i>)</p> <p>Die Idee war es den Schülern zunächst die persönliche Bedeutung der Schlagzeilen, welche sie aus den Medien kennen, zu verdeutlichen.</p> <p>Dazu wurde allen Klassleitern eine Handreichung ausgegeben, mit derer sie im Religions-, Sozialkunde, Deutsch- oder im Fachunterricht, zusammen mit den Schülern Tatsachen anhand von Filmen und Aussagen zusammen mit Fachbegriffen erarbeiten konnten.</p> <p>Nach Herausstellung der Bedeutung für uns alle, entschieden schließlich die einzelnen Klassen wie sie Ihren Beitrag zum Wasser-/ Stromsparen oder der Müllvermeidung und damit zum Klima leisten wollten.</p> <p>Am Ende der Projektzeit wurden die Projekte in einer Ausstellung präsentiert, durchgeführt bzw. im Schulhaus installiert.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>3: Ziele des Projektes</p> <p>Ziel des Projekts war es die Schüler feinfühlig dafür zu machen, dass Sie und auch Ihr Verhalten Teil der Klimaproblems sind. Das schon durch kleine Veränderungen Ihres Verhaltens in der Schule, aber auch Privat viel erreicht werden kann (Beim Verbrauch von Strom, Wasser, Vermeidung von Müll, generelle Reduzierung ihres Konsums, mehr aktive Bewegung zu Fuß, mit dem Rad, Nutzung von Mitfahrgelegenheiten und öffentlichen Verkehrsmitteln - anstatt Nutzung von Auto, und Flugzeug) - und damit auch im Geldbeutel der Kommunen, Ihres Arbeitgebers, Ihrer Eltern oder im eigenen Haushalt</p>	<p>Ohne Punkte</p>

4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Wie oben beschrieben, wurden alle Klassenleiter und damit alle Klassen miteinbezogen (per Zielvereinbarung, Infomaterial und einer ausführlichen Präsentation bei der Halbjahreskonferenz). 1500 Schüler- wobei nicht alle Klassen selbst Ideen umsetzten.

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max. 20
Punkte

5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Sept. 2017

Zum Schuljahresanfang wurde die Idee der Teilnahme am KEiM-Projekt beschlossen. Der Umweltbeauftragte Jäger wurde zusammen mit zwei anderen Kollegen dazu ernannt ein Konzept auszuarbeiten.

Okt.-Dez. 2017

Ausarbeitung der Handreichung an die Klassenleiter mit Infomaterial über die Vorgehensweise, den Zweck und die Bedeutung des Projektes.

Jan. 2018

Fundierung der Zielvereinbarung mit der Grundlage des (Umwelt-) Unterrichts.

Feb. 2018

Halbjahreskonferenz: Motivation der Lehrer zur Teilnahme am Projekt durch die Präsentation eines Gedichts ("Fünf vor Zwölf") mit zahlreichen Gründen für deren Teilnahme. Anschließend Aushändigung der Handreichung mit dem Auftrag die Projekte zu beginnen.

5-2 Durchführung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

März - Juni 2018:

Informationsaustausch in den Klassen, Information und Betroffenheit der Schüler durch Zeigen von Filmen: " Eine unbequeme Wahrheit", Die Rechnung - Kurzfilm - Germanwatch, Umweltschutz im Alltag: Wie geht das richtig?, usw.

Klärung von Fachbegriffen wie:

Ökobilanz, Ökologischer Fußabdruck, Alte Energien: Öl, Kohle, Atomkraft, Alternative Energien: Wind-, Wasser-, Sonnenenergie, Erdwärme, Stromverbrauch gemessen in kw/h, Haupt-Energiefresser: Industrie (-produktion), Gebäude, Transport, Flugzeugnutzung, Co2-Ausstoß durch Industrie, Transport (Benzin, Diesel), Heizung (Öl, Gas), Wasser als Grundnahrungsmittel, Wasserverschwendung, durch z. B. Waschen, Kühlen (Produktion),

Konsequenzen wie Erderwärmung, Schmelzen der Pole, Unwetter, Hochwasser, Klimaflüchtlinge!

Aufzeigen der Brisanz, Starke Einbindung der Schüler durch Diskussionsrunden.

Ableitung von möglichen Maßnahmen im Schulalltag/ im Berufsleben/ für den Privathaushalt wie:

Anbringung von Wasserspardüsen, Klospülung mit Stopfunktion, Abschalten der Dusche beim Einseifen, Müllvermeidung statt nur -recycling oder -entsorgung, Luftreinhaltung durch häufigere Verwendung öffentl. Verkehrsmittel bzw. des Fahrrades, Stromanbieter wechseln (aus erneuerbaren Energien-Ökostrom z.B. über Verivox), Müll vermeiden durch mitgebrachtes Essen/ Trinken anstatt Coffee to go/ Fast food, Licht nur in den Räumen an in denen ich arbeite bzw. bin, Elektrogeräte, welche ich nicht gerade benutze- vom Netz!, usw.

Beiträge zum Umwelt-Flohmarkt:

>Plakate, Karikaturen in der Schule

>Wassersparschilder

>PC-/Beamerbeschriftung

>Anbringen von fehlenden und abschaltbaren Steckdosenleisten

>Errichtung einer Mitfahrgelegenheit an der Schule (mit Visitenkarten)

>Veggieburger-Day zum Anregen des bewussten Konsums von Fleisch (Fleischproduktion hat einen erheblichen Wasserverbrauch)

>Umwelt-Quiz

>Umwelt-Tabu-Spiel

>Lichtschalterbeschriftung

<p>5-3 Dokumentation: (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <p>März - Juni 2018:</p> <ul style="list-style-type: none"> >Dokumentation und Verfolgung der Umsetzung während den Klassenphasen durch zwei ernannte Energie/Umweltmanager pro Klasse. >Fotos während der Entstehungsphase durch Schüler >Fotos bei der Ausstellung/ nach Anbringen in den Schulräumen durch Schüler >Dokumentation und Zusammenführung durch den Umweltbeauftragten zum Projektende 	
<p>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden? Die Schüler wirkten als Multiplikatoren in Ihren Ausbildungsbetrieben und Zuhause, indem sie Ihr gewonnenes Wissen auch dort vorbrachten und umsetzten.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Die Schulleitung, das Sekretariat, die Sozialpädagogin sowie die Lehrkräfte waren beteiligt. Die Lehrkräfte betreuten ihr klasseninternes Team. Die Klassen waren mit ihren Ideen beteiligt. Spätestens mit der Ausstellung, dem Quiz, bei Umweltspielen mit der Klasse.</p>	max. 2 Punkte
<p>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p> <p>Veröffentlichung von Ergebnissen auch auf der eigenen Homepage-im Nachgang!</p>	ohne Punkte

<p>8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strom Begründung: Umsetzung von Informationen, Maßnahmen und Hinweisschilder (siehe oben)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Heizung Begründung: Umsetzung von Maßnahmen im Betrieb und Privat- In der Schule war das nicht möglich, da die Schule zentrale gesteuert wird und die Schüler, die Lehrer und der Hausmeister keinen Einfluss darauf hatten. Die Schule (Gebäude Sulzbacher Str. ist ca. 50 Jahre alt und soll in 2 Jahren abgerissen werden).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wasser Begründung: Umsetzung von Informationen, Maßnahmen und Hinweisschilder (siehe oben)</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p>9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden: Begründung siehe Punkt 8.</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p> <p>Zählen Sie die Kooperationspartner auf: N-Ergie >Infoveranstaltung bei der N-Ergie</p>	<p>Ohne Punkte</p>

<p>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde.) Bitte stichpunktartig beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßiges Lüften in allen Klassenräumen - Zum Beginn der Pausen: Ausschalten von Lichtern, Beamern und PC´s in den Klassenräumen. - Kontrollen vom Umweltbeauftragten/ sonstigen Lehrkräften/ von Energie/ Umweltmanagern auf Gängen/ Toiletten, PC-Räumen. - In den Lehrerzimmern: Verzicht auf Nutzung von Warmwasserboiler wenn möglich. Abschalten sämtlicher Elektrogeräte am Ende des Arbeitstages (Kühlschrank in den Ferien). - Zum Ende des Schultages: Ausschalten von Lichtern, Beamern und PC´s durch Energie/ Umweltmanager der Klassen bzw. die letzte Lehrkraft in Klassenräumen und Lehrerzimmern. 	<p>max. 5 Punkte</p>
<p>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen!</p>	<p>max. 3 Punkte</p>